



FORUM
Gemeinschaftliches Wohnen e.V.
Bundesvereinigung



Niedersachsenbüro „Neues Wohnen im Alter“ – Neue Wohnformen und verbindliche Nachbarschaften

„Neue Konzepte für Wohnen, Pflege und Nachbarschaft – im Quartier und auf dem Dorf“ “

Vortrag im Rahmen der Eröffnung der Ausstellung „Zusammen planen - gemeinschaftlich wohnen“ des FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V.

Dipl.-Ing. Andrea Beerli,
Niedersachsenbüro -
Neues Wohnen im Alter
Weyhe, 03.04.2014





Wohnen - Pflege - Nachbarschaft. Innovative Konzepte für das Wohnen im Alter

Inhalte

1. Das Niedersachsenbüro „Neues Wohnen im Alter“
2. Herausforderungen und Chancen für das Wohnen (nicht nur) im Alter
3. Wie wollen Menschen im Alter wohnen?
4. Exkurs: Neue Wohnformen – Was ist das?
5. Was ist notwendig, um selbstständig, selbstbestimmt und sozial eingebunden im Alter wohnen zu können?
6. Gute Beispiele
7. Was haben die Kommunen davon? Aufgaben für die Kommunen
8. Was können die Bürgerinnen und Bürger tun?
9. Wie kann das Niedersachsenbüro unterstützen?



Wohnen - Pflege - Nachbarschaft. Innovative Konzepte für das Wohnen im Alter

1. Das Niedersachsenbüro „Neues Wohnen im Alter“

www.neues-wohnen-nds.de

- **Gefördert durch:** Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung
- **Träger:** Forum Gemeinschaftliches Wohnen e.V., Bundesvereinigung, und Niedersächsische Fachstelle für Wohnberatung
- **Ziel ist ...:**
„.... dass ältere Menschen in Niedersachsen länger selbstständig, selbstbestimmt und sozial eingebunden wohnen und leben können.“



Wohnen - Pflege - Nachbarschaft. Innovative Konzepte für das Wohnen im Alter

Inhalte

1. Das Niedersachsenbüro „Neues Wohnen im Alter“
2. Herausforderungen und Chancen für das Wohnen (nicht nur) im Alter
3. Wie wollen Menschen im Alter wohnen?
4. Exkurs: Neue Wohnformen – Was ist das?
5. Was ist notwendig, um selbstständig, selbstbestimmt und sozial eingebunden im Alter wohnen zu können?
6. Gute Beispiele
7. Was haben die Kommunen davon? Aufgaben für die Kommunen
8. Was können die Bürgerinnen und Bürger tun?
9. Wie kann das Niedersachsenbüro unterstützen?



Wohnen - Pflege - Nachbarschaft. Innovative Konzepte für das Wohnen im Alter

2. Herausforderungen und Chancen für das Wohnen (nicht nur) im Alter

Herausforderungen:

- **Demografischer Wandel:** „weniger Junge, mehr Alte, längeres Leben“
 - > zunehmend mehr Pflegebedarf, viel zu wenig Pflegekräfte
 - > Pflegeversicherungskosten steigen,
Ziel: Im Alter zuhause bleiben
 - > mehr Altersarmut
 - > zu wenig barrierefreie/ -arme Wohnungen
- **Veränderungen in den Familien**
 - > weniger Kinder, Kinder ziehen weg: weniger Unterstützung im Alter, weniger soziale Kontakte
 - > Paare sind meist beide berufstätig: weniger Zeit für Pflege der Eltern





Wohnen - Pflege - Nachbarschaft. Innovative Konzepte für das Wohnen im Alter

2. Herausforderungen und Chancen für das Wohnen (nicht nur) im Alter

Chancen:

- **Kommunen erkennen zunehmend den Handlungsbedarf und ihre veränderte Rolle:**
vom „Selbermachen“ zur Steuerung und Koordinierung bei der Zusammenarbeit mit BürgerInnen und anderen Akteuren vor Ort; Bildung von Netzwerken, um Aufgaben gemeinsam anzugehen
> Voraussetzungen schaffen für das Engagement der anderen Akteure
- **Rentner als großes Potential für Aufgaben vor Ort/ in den Gemeinden**
> aber: Ehrenamt nicht mehr Aufopferung, sondern Selbstverwirklichung
- Grundprinzip bei realisierten, guten Beispielen für den Umgang mit den Herausforderungen ist die **Stärkung des sozialen Zusammenhangs im Dorf/ dem Quartier > gemeinsam erreicht man viel!**



Wohnen - Pflege - Nachbarschaft. Innovative Konzepte für das Wohnen im Alter

Inhalte

1. Das Niedersachsenbüro „Neues Wohnen im Alter“
2. Herausforderungen und Chancen für das Wohnen (nicht nur) im Alter
3. Wie wollen Menschen im Alter wohnen?
4. Exkurs: Neue Wohnformen – Was ist das?
5. Was ist notwendig, um selbstständig, selbstbestimmt und sozial eingebunden im Alter wohnen zu können?
6. Gute Beispiele
7. Was haben die Kommunen davon? Aufgaben für die Kommunen
8. Was können die Bürgerinnen und Bürger tun?
9. Wie kann das Niedersachsenbüro unterstützen?

Wohnen - Pflege - Nachbarschaft. Innovative Konzepte für das Wohnen im Alter

3. Wie wollen Menschen im Alter wohnen?

- Selbstständig
- Selbstbestimmt
- Sozial eingebunden

Wo geht das?

- Zuhause
- im betreuten Wohnen und anderen Wohnmodellen
- (In Alten- und Pflegeheimen)
- In **neuen Wohnformen:**
Gemeinschaftliche Wohnprojekte und Ambulant betreute Wohngemeinschaften





Wohnen - Pflege - Nachbarschaft. Innovative Konzepte für das Wohnen im Alter

Inhalte

1. Das Niedersachsenbüro „Neues Wohnen im Alter“
2. Herausforderungen und Chancen für das Wohnen (nicht nur) im Alter
3. Wie wollen Menschen im Alter wohnen?
4. Exkurs: Neue Wohnformen – Was ist das?
5. Was ist notwendig, um selbstständig, selbstbestimmt und sozial eingebunden im Alter wohnen zu können?
6. Gute Beispiele
7. Was haben die Kommunen davon? Aufgaben für die Kommunen
8. Was können die Bürgerinnen und Bürger tun?
9. Wie kann das Niedersachsenbüro unterstützen?

Wohnen - Pflege - Nachbarschaft. Innovative Konzepte für das Wohnen im Alter

4. Exkurs: Neue Wohnformen - Was ist das?

- Gemeinschaftliche Wohnprojekte für aktive Menschen und
- ambulant betreute Wohngemeinschaften für Menschen mit Hilfe und Pflegebedarf

> Kein Träger ! -
BewohnerInnen sind selbst Mieter/Eigentümer



Wohnen - Pflege - Nachbarschaft. Innovative Konzepte für das Wohnen im Alter

4. Exkurs: Neue Wohnformen - Was ist das?

Gemeinschaftliche Wohnprojekte und Ambulant betreute Wohngemeinschaften

Gemeinschaftliche Wohnprojekte

- Für alle Altersgruppen (Interesse v.a. von 55+)
- Individuelle Wohnungen – Gemeinschaftsräume („Nähe und Distanz“)
- Menschen suchen sich ihre MitbewohnerInnen selbst aus
- Planen und bestimmen ihr gemeinsames Leben im Projekt
- Übernehmen Verantwortung füreinander > tragfähiges soziales Netz
- Realisierung als Miet-Wohnprojekt, im Eigentum, als Genossenschaft, ...

Wohnen - Pflege - Nachbarschaft. Innovative Konzepte für das Wohnen im Alter

4. Exkurs: Neue Wohnformen - Was ist das?

Gemeinschaftliche Wohnprojekte und Ambulant betreute Wohngemeinschaften

Gemeinschaftliches Wohnprojekt – das Beispiel „Gemeinsam statt einsam“

www.gse-hannover.org

- Bestehende Initiativgruppe fand interessiertes **Wohnungsunternehmen** für Mietwohnprojekt in Hannover-Kronsberg
- Gruppe konnte z.T. **bei der Planung mitbestimmen**
- 16 Wohnungen in zwei Häusern
- Gegenseitige **Unterstützung** und gemeinsame **Aktivitäten**

weitere Beispiele:

Gemeinschaftliches Wohnen in **Buxtehude** e.V. (Miete), www.gewib-ev.de

Alten-WG Am Goldgraben (Miete), **Göttingen**, www.freiealtenarbeitgoettingen.de

Buchhorst-Garten, **Gartow/ Wendland** (Eigentum), www.buchhorst-garten.de

Middenmang, **Oerel** (Eigentum), www.wohnprojekt-oerel.de

LeNa, **Lüneburg** (Eigentum und Genossenschaft),

www.mehr-leben-wohnprojekte.org

Allerwohnen eG, **Verden** (Genossenschaft), www.allerwohnen.de



Wohnen - Pflege - Nachbarschaft. Innovative Konzepte für das Wohnen im Alter

4. Exkurs: Neue Wohnformen - Was ist das?

Gemeinschaftliche Wohnprojekte und Ambulant betreute Wohngemeinschaften

Ambulant betreute Wohngemeinschaften

- BewohnerInnen sind Mieter
- für pflegebedürftige Menschen
- 8-12 Einzelappartements, Gemeinschaftsküche und -wohnzimmer
- 24-Std.-Betreuung durch Profis
- freie Wahl der ambulanten Pflege- und Hilfsdienste
- Angehörige sind Auftraggeber mit Rechten und Pflichten
- Höchstmaß an Selbstbestimmung, sozialer Eingebundenheit und individueller Betreuung,
alltagsnahe Tagesstrukturierung

Auflistung von Beispielprojekten in Niedersachsen:
www.fachstelle-wohnberatung.de/Arbeitshilfen



Wohnen - Pflege - Nachbarschaft. Innovative Konzepte für das Wohnen im Alter

4. Exkurs: Neue Wohnformen - Was ist das?

Gemeinschaftliche Wohnprojekte und Ambulante Wohn-Pflege-Gemeinschaften

Ambulant betreute Wohngemeinschaft – das Beispiel Wunstorf-Luthe

- **Investor und Eigentümer:** Ehemaliger Bewohner des Resthofes
- **Mieter:** Personen mit (und ohne) Pflegebedarf (z.T. mit Demenz)
- **Angehörige, gesetzl. Vertreter:** **Auftraggebergemeinschaft**, außerdem mit Aufgaben in den Alltag der WG eingebunden
- **Dienstleister:** Pflegedienst Antje Kafke (www.hp-kafke.de)
- **Ziel:** Alternative zwischen ambulanter Pflege Zuhause und dem Pflegeheim

Weitere Beispiele in Niedersachsen:

Verein für ein menschenwürdiges Leben im Alter e.V.,
Oldenburg, www.vermelia.de
Herbstzeitlose e.V. , Landkreis **Stade**, www.herbzeitlose.org





Wohnen - Pflege - Nachbarschaft. Innovative Konzepte für das Wohnen im Alter

Inhalte

1. Das Niedersachsenbüro „Neues Wohnen im Alter“
2. Herausforderungen und Chancen für das Wohnen (nicht nur) im Alter
3. Wie wollen Menschen im Alter wohnen?
4. Exkurs: Neue Wohnformen – Was ist das?
5. Was ist notwendig, um selbstständig, selbstbestimmt und sozial eingebunden im Alter wohnen zu können?
6. Gute Beispiele
7. Was haben die Kommunen davon? Aufgaben für die Kommunen
8. Was können die Bürgerinnen und Bürger tun?
9. Wie kann das Niedersachsenbüro unterstützen?



Wohnen - Pflege - Nachbarschaft. Innovative Konzepte für das Wohnen im Alter

5. Was ist notwendig, um selbstständig, selbstbestimmt und sozial eingebunden im Alter wohnen zu können? Drei Bereiche müssen im Dorf/ im Quartier aufeinander abgestimmt werden:

Pflege

- Ambulante Pflege zuhause durch Angehörige, Ehrenamtliche, professionellen Pflegedienst

Wohnen/ Infrastruktur

- Zuhause wohnen bleiben ggf. mit techn. Anpassung
- Neue Wohnformen

Quartiersprojekte

z.B. Burgdorfer Modell

Nachbarschaft

- Unterstützung im Alltag und soziale Kontakte: z.B. durch Nachbarschaftshilfevereine



Wohnen - Pflege - Nachbarschaft. Innovative Konzepte für das Wohnen im Alter

Inhalte

1. Das Niedersachsenbüro „Neues Wohnen im Alter“
2. Herausforderungen und Chancen für das Wohnen (nicht nur) im Alter
3. Wie wollen Menschen im Alter wohnen?
4. Exkurs: Neue Wohnformen – Was ist das?
5. Was ist notwendig, um selbstständig, selbstbestimmt und sozial eingebunden im Alter wohnen zu können?
6. Gute Beispiele
7. Was haben die Kommunen davon? Aufgaben für die Kommunen
8. Was können die Bürgerinnen und Bürger tun?
9. Wie kann das Niedersachsenbüro unterstützen?



Wohnen - Pflege - Nachbarschaft. Innovative Konzepte für das Wohnen im Alter

6. Gute Beispiele aus Niedersachsen – Aspekte **Wohnen/ Pflege/ Nachbarschaft**

a. „**Bürgergemeinschaft Eichstetten**“, Baden-Württemberg

<http://www.buergergemeinschaft-eichstetten.de>

- 1990 initiiert von **BürgerInnen und Kommune**, (3.400 EW)
- Ziel: Alle BewohnerInnen sollen in gewohnter Umgebung alt werden können
- **Nachbarschaft**: Bürgerbüro für soziale Anliegen, Bürgertreff, organisierte Nachbarschaftshilfe, ...
- **Wohnen/Infrastruktur**: Betreutes Wohnen (16 WE) und Betreutes Wohnen zu Hause
- **Pflege**: Ambulant betreute Wohngemeinschaft ‚Adlergarten‘, Tagesbetreuungseinrichtung an zwei Tagen in der Woche,
> Räume stellt die Kommune, Betrieb und Organisation erfolgt durch die Bürgergemeinschaft (Ehrenamt und gegen Entgelt), Pflege: kirchl. Sozialstation



Wohnen - Pflege - Nachbarschaft. Innovative Konzepte für das Wohnen im Alter

6. Gute Beispiele aus Niedersachsen – Aspekte **Wohnen/ Pflege/ Nachbarschaft**

b. „**Wohnen mit Zukunft in der Samtgemeinde Neuenkirchen**“, LK Osnabrück

http://www.ms.niedersachsen.de/themen/soziales/pflegeversicherung/pflege_im_quartier/pflege-im-quartier--107603.html

- Initiiert vom **Landkreis**, modellhaft in 3 **kleineren Gemeinden** (1.800 – 4.500 EW)
- **Nachbarschaft**: Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern, Ausbau der Nachbarschaftshilfe, Bau eines Bürgerzentrums ...
- **Wohnen/Infrastruktur**: barrierefreie Wohnungen, Service-Wohnen, Arzt- und Physiotherapie-Praxis, ...
- **Pflege**: ambulant betreute Wohngemeinschaft, Tagespflegeeinrichtung, ...



Wohnen - Pflege - Nachbarschaft. Innovative Konzepte für das Wohnen im Alter

6. Gute Beispiele aus Niedersachsen – Aspekte **Wohnen/ Pflege/ Nachbarschaft**

c. „**Burgdorfer Modell**“, Burgdorf, LK Hannover

http://www.ms.niedersachsen.de/themen/soziales/pflegeversicherung/pflege_im_quartier/pflege-im-quartier--107603.html

- Initiiert von der **Kommune**, in einer **Kleinstadt** (ca. 29.000 EW)
- **Wohnen**: Barrierearme/-freie **Neubauwohnungen** im Quartier
- **Pflege**: Ausgehend von **Quartiersstützpunkten**, z.B. Gemeinschaftliche Wohnprojekte, Heime, Pflegestützpunkte, ...
... stehen Betreuungs- und Pflegedienstleistungen für das ganze Quartier zur Verfügung, z.B. 24-Std.-Rufbereitschaft, Tagespflege, ...
- **Nachbarschafts-Initiativen** in den Quartierstreffpunkten, von der Kommune unterstützt (z.B. Bürgerbus); Wohncafé mit Mittagstisch, Beratung, Aktivitäten

Weitere Beispiele (alle ebenso wie das Burgdorfer Modell auf der Grundlage des sog. „Bielefelder Modells“):

„Neues Wohnen“ der Diakonie Halberstadt (ST), www.diakonie-halberstadt.de

„Wohnen+“, Gesellschaft für Bauen und Wohnen Hannover – GBH, www.gbh-hannover.de



Wohnen - Pflege - Nachbarschaft. Innovative Konzepte für das Wohnen im Alter

6. Gute Beispiele aus Niedersachsen – Aspekt **Wohnen/ Pflege/ Nachbarschaft**

a. „**Projekt Hattendorfstraße**“ des Celler Bau- und Sparvereins eG

mit gemeinschaftlichem Wohnprojekt „**Celler WoGe**“

www.cbs-celle.de

- Initiiert von der **Wohnungswirtschaft** und der **woge Celle**, 70.000 EW
- CBS saniert seit 2006 einen ganzen Straßenzug in einem Stadtteil mit Förderbedarf
- **Wohnen:** **Gemeinschaftliches Wohnprojekt**, Senioren-Wohnen, Kunst/Kultur, Single Wohnen, in Realisierung: Haus für Alleinerziehende, weiteres ist geplant
- **Nachbarschaft:** Eröffnung eines **Quartierstreffpunkt** durch die CBS, Mitglieder des Wohnprojekts u. weitere BewohnerInnen engagieren sich hier
- **Pflege:** **Tagespflegeeinrichtung** des ASB, in Planung: Geschäftsstelle ASB



Wohnen - Pflege - Nachbarschaft. Innovative Konzepte für das Wohnen im Alter

6. Gute Beispiele aus Niedersachsen – Aspekte Pflege/ Nachbarschaft

e. „Nachbarschaftsinitiative Ferendorf“, Quakenbrück, LK Osnabrück

http://www.ms.niedersachsen.de/themen/soziales/pflegeversicherung/pflege_im_quartier/pflege-im-quartier--107603.html

- Initiiert von **Bürgerinnen und Bürgern**, unterstützt von der **Kommune**
- 2 km von der Stadt entfernt, **495 EW** in 155 Häusern (1 bis 1,5-geschossig)
- **Nachbarschaft**:
 1. Gelebte Nachbarschaft,
 2. gegenseitige ehrenamtliche Unterstützung
 3. bezahlte Dienstleistungen
- **Pflege**: Kooperation mit ortansässigen Pflegediensten ist in Gründung



Wohnen - Pflege - Nachbarschaft. Innovative Konzepte für das Wohnen im Alter

6. Gute Beispiele aus Niedersachsen – Aspekt **Nachbarschaft**

f. „**Bürger für Bürger e.V. Loxstedt**“, LK Cuxhaven www.loxstedt.de

- 2008 Initiiert von der **Kommune**, 5.500 EW
- **Nachbarschaft**:
 - Hilfen im Alltag
 - Kleiderkammer
 - Tafel
 - Hausaufgabenhilfe
- Sehr gute Zusammenarbeit von Verein und Kommune > Wertschätzung Ehrenamt

Weitere Beispiele:

- Spontan Sarstedt, LK Hildesheim, www.spontan-sarstedt.de, Handbuch Nachbarschaftshilfe
- Generationenhilfe Börderegion e.V., Hohenhameln, LK Peine, www.generationenhilfe.de
- Grafschafter Bürgergemeinschaft e.V., Nordhorn, LK Grafschaft Bentheim, www.grafschafterbuerger.de





Wohnen - Pflege - Nachbarschaft. Innovative Konzepte für das Wohnen im Alter

Inhalte

1. Das Niedersachsenbüro „Neues Wohnen im Alter“
2. Herausforderungen und Chancen für das Wohnen (nicht nur) im Alter
3. Wie wollen Menschen im Alter wohnen?
4. Exkurs: Neue Wohnformen – Was ist das?
5. Was ist notwendig, um selbstständig, selbstbestimmt und sozial eingebunden im Alter wohnen zu können?
6. Gute Beispiele
7. Was haben die Kommunen davon? Aufgaben für die Kommunen
8. Was können die Bürgerinnen und Bürger tun?
9. Wie kann das Niedersachsenbüro unterstützen?



Wohnen - Pflege - Nachbarschaft. Innovative Konzepte für das Wohnen im Alter

7. Was haben die Kommunen davon?

Wohn- und Quartiersprojekte als ‚Basis‘ oder ‚Keimzelle‘ stabilisieren und schaffen lebendige Quartiere/ Dörfer:

- Stärkung der **Nachbarschaften**, des sozialen Zusammenhalts sowie des ehrenamtlichen Engagements
- **Hilfen im Alltag** für alle Generationen
- Barrierefreie/-arme **Wohnungen**
- Impulse für **Infrastruktur**: Bürgertreff, Dorfladen, ambulant betreute Wohngemeinschaft, Büro des Pflegedienstes, Arztpraxis, ...
- BürgerInnen identifizieren sich (wieder) mit dem Dorf

Ältere können länger zuhause bleiben und kommunale Hilfesysteme werden entlastet!





Wohnen - Pflege - Nachbarschaft. Innovative Konzepte für das Wohnen im Alter

7. Aufgaben für die Kommunen

- **Bestandsaufnahme:** **Wohnsituation u. Wünsche** der (älteren) Menschen
- **(Sich) interessieren und informieren:** Anlaufstellen schaffen, Kontakte bündeln, **Netzwerke aufbauen**, Informationsveranstaltungen anbieten, andere Akteure informieren/beraten
- **Steuerungs- und Koordinierungsfunktion** übernehmen, Rahmen vorgeben für die Zusammenarbeit der Akteure in den Projekten vor Ort
- **Grundstücke, Altbauten:** Investoren ansprechen und umwerben, Grundstücke finden und ggf. vergeben (Schulen, Kindergärten, leer stehende Einzelhandelsflächen, Gemeindezentren ...)
- **Modellprojekte** unterstützen (nicht unbedingt finanziell!)



Wohnen - Pflege - Nachbarschaft. Innovative Konzepte für das Wohnen im Alter

Inhalte

1. Das Niedersachsenbüro „Neues Wohnen im Alter“
2. Herausforderungen und Chancen für das Wohnen (nicht nur) im Alter
3. Wie wollen Menschen im Alter wohnen?
4. Exkurs: Neue Wohnformen – Was ist das?
5. Was ist notwendig, um selbstständig, selbstbestimmt und sozial eingebunden im Alter wohnen zu können?
6. Gute Beispiele
7. Was haben die Kommunen davon? Aufgaben für die Kommunen
8. Was können die Bürgerinnen und Bürger tun?
9. Wie kann das Niedersachsenbüro unterstützen?

Wohnen - Pflege - Nachbarschaft. Innovative Konzepte für das Wohnen im Alter

8. Was können die Bürgerinnen und Bürger tun?

- **Sich informieren, beraten lassen, fortbilden** (z.B. Niedersachsenbüro)
- Eine **Initiative/ Verein gründen** > als Ansprechpartner ernst genommen werden
- Regelmäß. **Kontakt zur Kommune** aufbauen > Ziel: Gemeinsames Vorgehen
- Ein **Netzwerk vor Ort** aufbauen (z.B. Arbeitskreis Dorfentwicklung in Mandelsloh, Region Hannover) > persönliche Kontakte unter den Akteuren aufbauen, gegenseitige Information, gemeinsames Auftreten und Handeln, Kommune hier einbinden
- **Akteure gewinnen** (z.B. Demografiebeauftragte, Seniorenstützpunkte, Wohnungswirtschaft u. a. Investoren, Vereine, Pflegedienste, ...) > persönliche Gespräche, Veranstaltungen, Exkursionen, u.a. anbieten



Wohnen - Pflege - Nachbarschaft. Innovative Konzepte für das Wohnen im Alter

Inhalte

1. Das Niedersachsenbüro „Neues Wohnen im Alter“
2. Herausforderungen und Chancen für das Wohnen (nicht nur) im Alter
3. Wie wollen Menschen im Alter wohnen?
4. Exkurs: Neue Wohnformen – Was ist das?
5. Was ist notwendig, um selbstständig, selbstbestimmt und sozial eingebunden im Alter wohnen zu können?
6. Gute Beispiele
7. Was haben die Kommunen davon? Aufgaben für die Kommunen
8. Was können die Bürgerinnen und Bürger tun?
9. Wie kann das Niedersachsenbüro unterstützen?



Wohnen - Pflege - Nachbarschaft. Innovative Konzepte für das Wohnen im Alter

9. Wie kann das Niedersachsenbüro „Neues Wohnen im Alter“ unterstützen?

www.neues-wohnen-nds.de

- **Fortbildungen**, z. B. „Ambulant betreute WGs für pflegebedürftige Menschen initiieren und umsetzen“ am 26. Juni 2014 (Flyer 2014 s. website)
- **Vorträge** vor Ort in Kooperation mit den Kommunen
- **jährlicher Fachtag Wohnen im Alter** (15.10.2014: „Wohnen inklusive - auch für ältere Menschen mit Behinderung“)
- **Beratung** von Kommunen, Wohnungswirtschaft und Gesundheitsdienstleistern
- **Beratung** von Projekt-Initiativen
- **Sammlung guter Beispiele** auf www.neues-wohnen-nds.de unter „Neue Wohnformen und Nachbarschaften“



Wohnen - Pflege - Nachbarschaft. Innovative Konzepte für das Wohnen im Alter

9. Wie kann das Niedersachsenbüro „Neues Wohnen im Alter“ unterstützen?

Hilfreiche Internetseiten:

- www.neues-wohnen-nds.de Niedersachsenbüro „Neues Wohnen im Alter“, z.B.:
<http://www.neues-wohnen-nds.de/gemeinschaftliches-wohnen/gute-beispiele/> Gute Beispiele
- www.fgw-ev.de FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V. (Informationen und Projektbörsen)
- www.wohnprojekte-portal.de Realisierte oder geplante gemeinschaftliche Wohnprojekte suchen, eigene Gesuche einstellen
- www.stiftung-trias.de Gute Info-Materialien zum gemeinschaftlichen Wohnen
- www.netzwerk-nachbarschaft.net Alles rund um Nachbarschaften



Wohnen - Pflege - Nachbarschaft. Innovative Konzepte für das Wohnen im Alter

9. Wie kann das Niedersachsenbüro „Neues Wohnen im Alter“ unterstützen?

Literaturhinweise:

- <http://www.kda.de/news-detail/items/proalter-62013-lebensraeume-lebenswert-gestalten.html>
Broschüre zur erfolgreichen Umsetzung von Quartiersprojekten in der Kommune, Kuratorium Deutsche Altershilfe KDA 2013
- http://www.neues-wohnen-nds.de/wp-content/uploads/2011/05/ergebnisanalyse_werkstatt_quartier_2007.pdf Broschüre
Ergebnisanalyse eines Quartiers-Wettbewerbs und Handlungsempfehlungen für die Kommune, Bertelsmann Stiftung, KDA, 2007
- <http://www.alzheimer-brandenburg.de/Broschueren/Leben%20wie%20ich%20bin%202013.pdf>
Broschüre über den Aufbau von und das Leben in einer ambulant betreut. Wohngemeinschaft, Zielgruppe: Angehörige und Investoren, 2012
- <http://www.spontan-sarstedt.de/> Empfehlenswertes Handbuch der Nachbarschaftsinitiative Spontan Sarstedt, 2012



FORUM
Gemeinschaftliches Wohnen e.V.
Bundesvereinigung



Wohnen - Pflege - Nachbarschaft. Innovative Konzepte für das Wohnen im Alter

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dipl.-Ing. Andrea Beerli
Niedersachsenbüro - Neues Wohnen im Alter
Tel. 0511/ 16 59 10 - 80
beerli@neues-wohnen-nds.de
www.neues-wohnen-nds.de

NIEDERSACHSENBURO
NEUES WOHNEN IM ALTER



Wohnen - Pflege - Nachbarschaft. Innovative Konzepte für das Wohnen im Alter

9. Wie kann das Niedersachsenbüro „Neues Wohnen im Alter“ unterstützen?

www.neues-wohnen-nds.de

Fortbildungsangebote des Niedersachsenbüros in 2013

- 13.02.14/ 17.07.14/ 20.11.14
Gemeinschaftliches Wohnen **zur Miete/ als WEG/ in neuer Genossenschaft**
- 15.05. und 23.10.14
Gemeinschaftliches Wohnen: **Wie werden wir eine handlungsfähige Gruppe?**
- 26.06.14
Kommunen im demografischen Wandel stärken: **Ambulant betreute Wohngemeinschaften initiieren und umsetzen**
- 18.09.14
Kommunen im demografischen Wandel stärken:
Nachbarschaftsinitiativen aufbauen und nutzen